

Pressemitteilung
Berlin, 18 Juni 2024

Ju Young Kim
AEROPLASTICS
27 Juni – 27 Juli 2024

Ju Young Kims erste Präsentation bei max goelitz in Berlin thematisiert Übergangszustände und Transitzonen, indem die Künstlerin industrielle Transportmodule aus Flugzeugen in symbolisch codierte Arbeiten transformiert. Für ihre raumgreifende Installation erweitert Kim ihre Diplomarbeit *AEROPLASTICS* um neu entwickelte Werke und stellt sie in einen neuen Ausstellungskontext.

In *AEROPLASTICS* lässt Ju Young Kim robuste Hightech-Flugzeugteile mit Jugendstilelementen aus Glas, Keramik und Metall verschmelzen und schafft so neuartige, symbolisch umcodierte Objekte. Neben der Vielfalt der verwendeten Materialien zeichnen sich die Arbeiten durch ein präzises Verständnis der Formensprache, ein Zusammenspiel verschiedener Farben und die Integration surrealer Details aus.

Die Objekte der Serie *AEROPLASTICS* werfen Fragen nach der Relativität von Zeit und Raum im Kontext transnationaler und transkontinentaler Reisen auf. Als Transportmittel bildet das Flugzeug eine Verbindung oder Schnittstelle zwischen Zeitzonen und geografischen Grenzen. Auf seiner Reise von einem Ort zum anderen überquert es Land und Meer und lässt dabei politische, wirtschaftliche und kulturelle Systeme hinter sich. Das Flugzeug wird so zur Verkörperung ständiger Übergangsmomente und undefinierbarer Zwischenräume – ambivalente Sphären des Nirgendwo und Überall.

Für den Menschen verdichtet sich diese Erfahrung zu einem Gefühl der parallelen Existenz und Instabilität, das ihn zwingt, seine eigenen Konzepte von Identität, Zugehörigkeit und Heimat zu erkunden. So wie die materielle Beschaffenheit eines Flugzeugs darauf ausgelegt ist, extremen Umwelteinflüssen wie Hitze, Kälte, Wind und Regen standzuhalten, müssen auch die Reisenden in der Lage sein, mit all den Veränderungen, Herausforderungen und Widrigkeiten fertig zu werden, denen sie auf ihrer Reise und an ihrem jeweiligen Zielort begegnen.

Auszug aus dem Text von Alexandra Baringer zur Diplomausstellung. Ju Young Kims Diplomarbeit wurde 2024 an der Akademie der Bildenden Künste München mit der Debütant*innenförderung ausgezeichnet.

Die Präsentation *AEROPLASTICS* wird durch einen Ausstellungstext von Kuratorin Linda Franken (KW Berlin) begleitet.

Ju Young Kim (*1991, Seoul, KR) untersucht in ihren Skulpturen und Installationen Übergangszustände und Transitzonen, indem sie industrielle Transportmodule aus Flugzeugen und Autos zu symbolisch verschlüsselten Werken transformiert. Sie kombiniert diese mit Glasmalerei, Metallgüssen, sowie Keramik und Kunststoff und verbindet somit High-Tech Objekte mit handwerklichen Techniken. Die Werke sind durch surreale Elemente gekennzeichnet, die aus ihrem ursprünglichen Kontext entnommen wurden und einen neuen Blick auf die Phänomene einer globalisierten Welt eröffnen. In ihren konzeptionellen Erkundungen, untersucht Kim die Relativität von Raum und Zeit aus der Perspektive einer Transkontinentalreisenden. So treffen landschaftliche Motive und traditionelle Symbolik auf Industrieprodukte und Transportsysteme, um das Bild einer beschleunigten Gesellschaft zu zeichnen, in der verschiedene kulturelle und

max goelitz

zeitliche Komponenten aufeinandertreffen.

Ju Young Kim studierte an der Akademie der Bildenden Künste München als Meisterschülerin bei Olaf Nicolai und wurde 2024 für ihre Diplomarbeit *AEROPLASTICS* mit der Debütant*innenförderung ausgezeichnet. Ihre Werke wurden zuletzt in Gruppenausstellungen in der Print Gallery in Tokio, in der Kunsthalle Recklinghausen, sowie in der Lothringer Halle 13 in München ausgestellt.

Opening

Donnerstag 27 Juni 2024

18 - 21 Uhr

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Alexandra Chizhevskaya | max goelitz | alexandra@maxgoelitz.com | +49 (0) 89 89063944

max goelitz

rudi-dutschke-strasse 26

10969 berlin

maxgoelitz.com

mg